

*An die Grossrätinnen und Grossräte
Mitglieder des Gemeindeverbandes*

Corminboeuf, 19. Mai 2025

Die Gemeinden betreffende Geschäfte der Maisession 2025

Sehr geehrte Frau Grossrätin, sehr geehrter Herr Grossrat, sehr geehrte Mitglieder

Die Vorstandsmitglieder des Gemeindeklubs des Grossen Rates erlauben sich, Ihnen ihren Beschluss zu den die Gemeinden betreffenden parlamentarischen Geschäften mitzuteilen, die Ihnen in der kommenden Session des Grossen Rates zur Beurteilung unterbreitet werden.

MI 21.05.2025 Pkt. 14

Für eine kantonsweite Versorgung der Bevölkerung und ein gesundes wirtschaftliches Gleichgewicht zwischen den Regionen)

MI 21.05.2025 Pkt. 15

Regionale Verteilung der Investitionen und Möglichkeiten, um das Gleichgewicht zwischen den Regionen zu stärken

Der Ausschuss des Gemeindevereins bekundet seine Zustimmung zur Position des Staatsrats. Er äussert die Besorgnis, dass die finanziellen Aufwendungen für eine Studie möglicherweise weder den Interessen der einen noch denen der anderen Partei in vollem Umfang gerecht werden könnten. Er vertritt zudem die Auffassung, dass es von Vorteil wäre, an einer Zukunftsvision zu arbeiten.

JM

MI 22.05.2025 Pkt. 5

Gesetzesentwurf zur Änderung des Schulgesetzes betreffend die Übernahme der Finanzierung und des Betriebs des Informatikparks der obligatorischen Schule (1H-11H) durch den Kanton DAOS / ENEO

Der Vorstand des Gemeindevereins nimmt den Antrag an. Er tritt auf den Entwurf zur Gesetzesänderung ein.

Der Ausschuss hat sich nicht zu den pädagogischen Mitteln, sondern zu deren Finanzierung zu äussern, da es sich um eine Kostenüberwälzung auf die Gemeinden handelt. Sowohl der PER für die französischsprachigen Schulen als auch der Lehrplan LP 21 für die deutschsprachigen Schulen stufen Computer und Tablets als Lehrmittel ein. Gemäss dem Urteil des Bundesgerichts sind diese vom Staat zu finanzieren. Diese Vereinbarungen sind interkantonal und wurden nach dem Freiburger Schulgesetz erlassen. Sie haben Vorrang.

Der Vorstand des Gemeindeklubs stellt mit Bedauern fest, dass die Vision der Schule von morgen durch finanzielle Aspekte in den Hintergrund gedrängt wird. Diese werden ohne jeglichen Bezug zu den Bestellern und Zahlern vorgeschlagen. So entscheidet der Staat über Art, Software und Anzahl der Computer pro Kind, während die Gemeinden und Gemeindeverbände die Kosten tragen. Diese fehlende Logik führt zweifellos zu mangelnder Effizienz.



Der Vorstand des Gemeindeklubs ist der Meinung, dass unser Kanton die digitale Bildung für seine Jugendlichen vorantreiben muss. Um die Situation zu entschärfen und unserer Jugend Perspektiven zu bieten, ist der Vorstand des Gemeindeklubs damit einverstanden, dass die Gemeinden den Staat dabei unterstützen, in diesem Bereich voranzukommen. Er ist damit einverstanden, dass die Gemeinden die Investitionen für die Einführung der digitalen Bildung übernehmen. Die Finanzierung muss jedoch befristet sein und sich auf die Investitionen beschränken. Fünf Jahre nach Inkrafttreten der Gesetzesänderung wird eine Analyse der Situation vorgenommen. Sobald die Infrastruktur eingerichtet ist, übernimmt der Staat die Kosten für diese Lehrmittel zu 100 %. Ein entsprechender Änderungsantrag wird eingereicht.

JM

FR 23.05.2025 Pkt. 4**Genehmigung des Zusammenschlusses der Gemeinden Gurmels und Ulmiz**

Der Vorstand des Gemeindeklub unterstützt den Beschluss und gratuliert den Gemeinden Gurmels und Ulmiz zu ihrer Fusion, die am 1. Januar 2026 in Kraft treten wird.

AF

FR 23.05.2025 Pkt. 5**Genehmigung des Zusammenschlusses der Gemeinden Fétigny und Ménières**

Der Vorstand des Gemeindeklub unterstützt den Beschluss und gratuliert den Gemeinden Fétigny und Ménières zu ihrem Zusammenschluss, der am 1. Januar 2026 in Kraft treten wird.

AV

FR 23.05.2025 Pkt. 8**Wasserfassungen: Massnahmen aktivieren, entwickeln und priorisieren, um unsere Wasserressourcen zu sichern; denn «Wasser ist Leben»!**

Der Vorstand des Gemeindeklubs stimmt der Entscheidung des Regierungsrats zu. Die kantonalen Planungen entsprechen den in der Motion geforderten Bestimmungen, mit Ausnahme der zweiten, die die Schaffung von Finanzmitteln zur Unterstützung von Wasserbewirtschaftungsinitiativen und der erforderlichen Infrastruktur betrifft. Der Staatsrat ist sich der Bedeutung der Grundwasserressourcen für die Trinkwasserversorgung des Kantons und der Herausforderungen des Klimawandels bewusst. Er beantragt dem Grossen Rat, die Motion abzulehnen, verpflichtet sich jedoch, die oben erwähnte Evaluation zum Punkt der Finanzierungsmechanismen vorzunehmen, um die Umsetzung der bereits geplanten Massnahmen zu beschleunigen.

Der Vorstand des Gemeindeklubs weist auf Folgendes hin:

Die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit qualitativ hochwertigem Wasser ist ein wesentliches, jedoch häufig unterschätztes Ziel.

Die wiederholten Erhöhungen der Normen haben zur Folge, dass die Motivation für die Erschliessung neuer Wasserfassungen sinkt. Dies führt zu Wasserverschwendung und in der Folge zum Anschluss an einen Versorger. Es ist festzustellen, dass sie neue Initiativen entmutigt, ohne dass diese Normen in ihrer Verhältnismässigkeit gerechtfertigt wären.

JM



Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüssen,
sehr geehrte Frau Grossrätin, sehr geehrter Herr Grossrat, sehr geehrte Mitglieder.

GEMEINDEKLUB DES GROSSEN RATES

Jacques Morand
Präsident

Micheline Guerry-Berchier
Sekretärin